



naturschutzverein willisau

Pflegeeinsatz des Naturschutzvereins Willisau im Ostergau

Sage und schreibe 18 naturinteressierte Personen trafen sich am letzten Samstag zum Pflegeeinsatz im Ostergau. In verschiedenen Gruppen machte man sich an die Arbeit. Da wurde Schnittgut zusammengetragen und an Haufen geschichtet. In solchen Haufen legt die Ringelnatter, die seit einigen Jahren wieder im Ostergau heimisch ist, ihre Eier. Einige Helfer waren damit beschäftigt, schnellwachsende Ufervegetation zurückzustutzen, damit die Weiher und ihre Ufer gut besonnt werden. Hier lassen sich dann im Frühsommer Wasserfrösche, Ringelnatter und Libellen beobachten. Eine Zweiergruppe hatte einen ganz speziellen Auftrag: Sie sollte am Ufer eines Weihers, bei dem noch Restbestände des seltenen Wilden Reises vorhanden sind, Aufwertungen machen, die der schützenswerten Pflanze ermöglichen sollen, Fuss zu fassen und sich auszubreiten. Ähnliche Versuche von Fördermassnahmen wurden an einem Standort mit Pfeifengras gemacht. Wir werden in den kommenden Jahren sehen, ob den Massnahmen Erfolg beschieden ist. Zwei Helfer rückten dem Teufelkrückstock (*Aralia elata*) auf die Pelle, einer dornenreichen Strauchart, die wohl früher einmal hier gepflanzt wurde. Nach getaner Arbeit trafen wir uns im Partyraum von Doris und Gerry. Die Gemüsesuppe mit Fleischklösschen war köstlich, sie wärmte uns wieder auf und stillte unseren Hunger. Ein grosses Dankeschön an Gastgeber, Helferinnen und Helfer.

P.K.



Fotos: Pius Kunz